



Traubeneichen Samenerntekomplex Rorbas / Freienstein

Datenblatt für Forstbaumschulen und Forstbetrieb Rorbas – Freienstein -Teufen

Amt für Landschaft und Natur
Abteilung Wald
wald@bd.zh.ch
Tel. + 41 43 259 27 50

Forstrevier Rorbas – Freienstein - Teufen
Revierförster Martin Gross
m.gross@freienstein-teufen.ch
Tel. +44 866 34 02

Allgemeine Informationen

Das vorliegende Datenblatt betont die Bedeutung genetisch vielfältiger Samenerntekomplexe in eichenreichen Gebieten, insbesondere unter den Herausforderungen des Klimawandels und den aktuellen Erkenntnissen genetischer Untersuchungen. Es zielt darauf ab, Informationen zum forstlichen Vermehrungsgut der Traubeneiche (*Quercus petraea*) im *Samenerntekomplex Rorbas / Freienstein* bereitzustellen. Dies soll die aktive Nutzung des Komplexes fördern und langfristig hochwertiges, an die Region angepasstes Saatgut gewährleisten. Das Datenblatt enthält Informationen zu vorherrschenden Bestandesbedingungen sowie zur Vitalität und Qualität der Eichen. Hauptbestandteil des Datenblattes bildet eine Auswahl von vier Samenernteorten. Zu diesen Samenernteorten werden Informationen bereitgestellt, mit dem Ziel die Samenernte zu optimieren.

Samenerntekomplex Rorbas

Der *Samenerntekomplex Rorbas / Freienstein* besitzt eine Waldfläche von ca. 415 ha und zeichnet sich durch einen besonders hohen Eichenanteil aus. Zudem umfasst der Samenerntekomplex den als «ausgewählt» charakterisierten Samenerntebestand *Dättenberg* NKS Nr. 1706 (2.4 ha) sowie mehrere Waldstandorte mit naturkundlicher Bedeutung (WNB). Die WNB-Objekte zeichnen sich insbesondere durch kulturbedingt eichenreiche Wälder aus (siehe Abb. 1).

Die im *Samenerntekomplex Rorbas / Freienstein* vorhandenen Eichen stammen aus ehemaliger Mittelwaldbewirtschaftung. Dementsprechend wird vermutet, dass die gepflanzten Eichen aus der Region stammen. Eine Einbringung aus anderen Gebieten kann jedoch nicht mit Sicherheit ausgeschlossen werden.

Der *Samenerntekomplex Rorbas / Freienstein* liegt zwischen 370 und 620 m ü. M. Bodentyp bildet die Braunerde. Die in Rorbas resp. Freienstein vorzufindenden Waldgesellschaften bieten eine interessante Standortvielfalt. Gemäss kantonaler Standortkartierung dominieren verschiedene Ausprägungen des Waldmeister-Buchenwaldes (7e, 7a 7f). Weitere Waldgesellschaften wie der Lungenkraut-Buchenwald mit Immenblatt (10) und Bergseggen-Buchenwald (15) sind vereinzelt vertreten.

Der Samenerntekomplex zeichnet sich durch einen leichten Überhang der älteren Entwicklungsstufen aus, wobei ca. 70'000 reproduzierende Eichen im Perimeter vorhanden sind. Obwohl die Eichen tendenziell dicht stehen, sind keine Vitalitätsdefizite erkennbar und die Vitalität sowie die Regenerationsfähigkeit der Traubeneichen wird als *gut* eingestuft.

Der im Samenerntekomplex vorhandene Nebenbestand setzt sich hauptsächlich aus Buche, Esche, Ahorn und Fichte zusammen. Der Nebenbestand schützt die Eichenstämme vor Sonneneinstrahlung, was u.a. ein Grund für die *sehr gut* eingeschätzte Qualität der Traubeneichen ist (Feinastigkeit, gute Astreinigung, seltener Drehwuchs sowie wenig Klebeäste). Die Traubeneichen zeichnen sich zusätzlich durch eine *sehr gute* Wuchsleistung aus.

Aufgrund des *sehr guten* Gesamteindrucks von Wuchs, Form und Qualität der Traubeneichen im Rorbaser / Freienstener Samenerntekomplex, wird dieser aktiv zur Beerntung und Nachzucht von forstlichem Vermehrungsgut empfohlen.

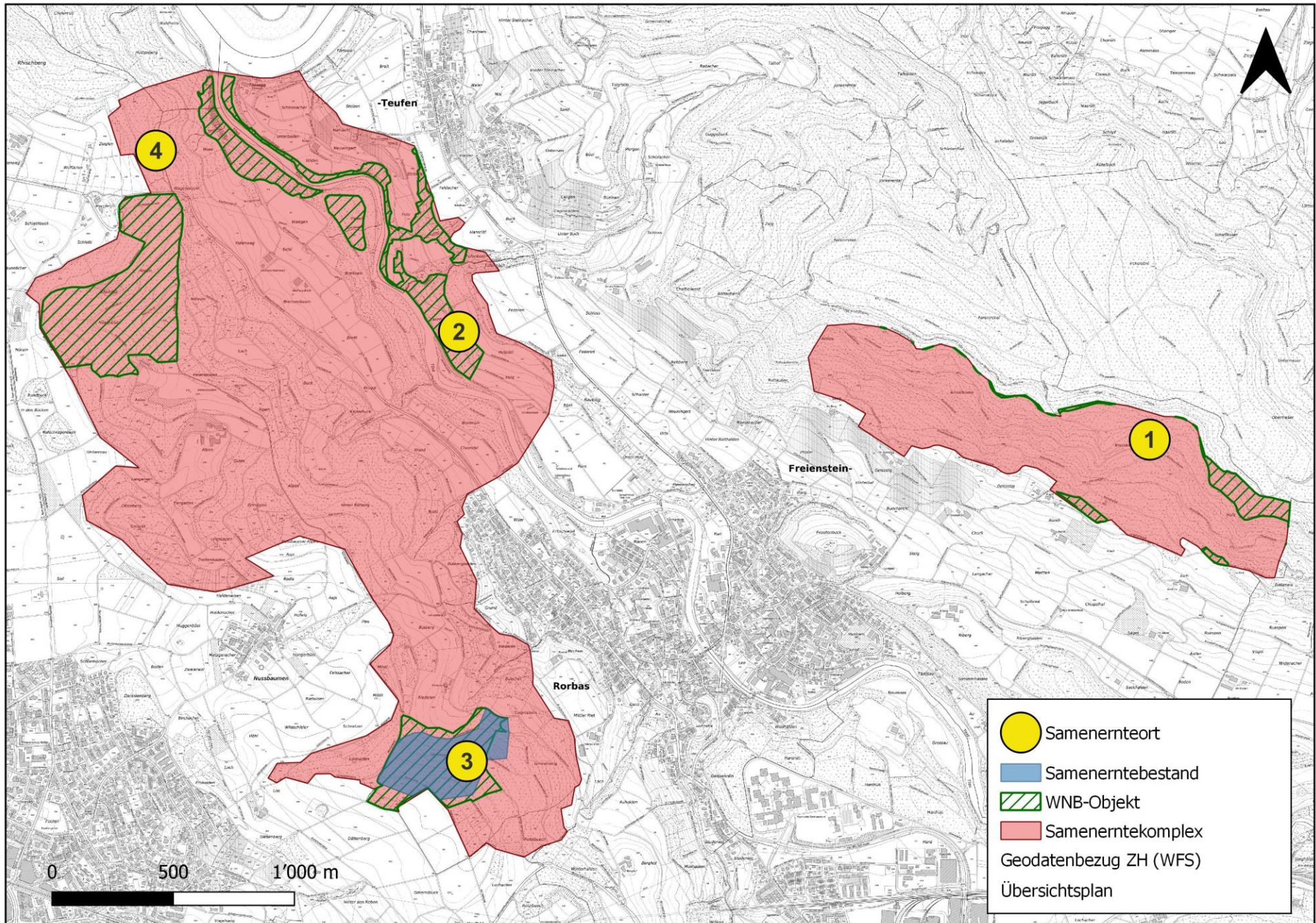


Abbildung 1: Gesamtperimeter Samenerntekomplex Rorbas / Freienstein

Vorgaben zur Beerntung

Um die langfristige Erhaltung einer möglichst umfassenden genetischen Vielfalt des *Samenerntekomplexes Rorbas / Freienstein* sicherzustellen und einen erfolgreichen Ablauf der Samenernte zu gewährleisten sind folgende Punkte zu beachten:

- **Kontaktaufnahme mit Förster:** Vor der Samenernte sollte Kontakt mit dem zuständigen Förster aufgenommen werden. Dieser kann zusätzliche Informationen über die Bestände resp. zur Begehrbarkeit des Bestandes zur Verfügung stellen.
- **Kontaktaufnahme mit Abteilung Wald, Kanton Zürich:** Die Abteilung Wald erfasst im Nationalen Kataster der Samenerntebestände (NKS) den entsprechenden Ernterapport und stellt ein Herkunftszeugnis für das geerntete Vermehrungsgut aus.
- **Samenernteorte:** Nach Möglichkeit sollen vier Samenernteorte beerntet werden. Falls dies nicht möglich ist, wird aufgrund der verschiedenen Waldgesellschaften resp. Entwicklungsstufen empfohlen, min. einen der beiden Samenernteorte 1 *Bruedergarten* oder 3 *Dätterberg* und min. einen der beiden Samenernteorte 2 *Tannholz* oder 4 *Moos* zu beernten.
- **Mutterbäume:** Es sollen min. 15 bis 20 unterschiedliche Mutterbäume pro Samenernteort beerntet werden.
- **Eicheln:** Pro Mutterbaum sollen min. 100 Eicheln gesammelt werden.

Folgend werden die vier Samenernteorte des *Samenerntekomplex Rorbas / Freienstein* genauer beschrieben:

Samenernteort 1 *Bruedergarten:*

- Alter ca. 140 Jahre
- Waldgesellschaften 7e, 26g, 15, 10
- Ehemalige Mittelwaldbewirtschaftung
- Mehrere grosskronige Z-Bäume
- Entwicklungsstufen: Baumholz 3 bis Altholz
- Südhang
- Unterwuchs: wenig Buchen- und Fichtenverjüngung
- Gute Begehrbarkeit, Eichen befindet sich vereinzelt links und rechts neben der Waldstrasse
- Koordinaten: 2687802, 1265877
- [Karten der Schweiz - Schweizerische Eidgenossenschaft - map.geo.admin.ch](#)

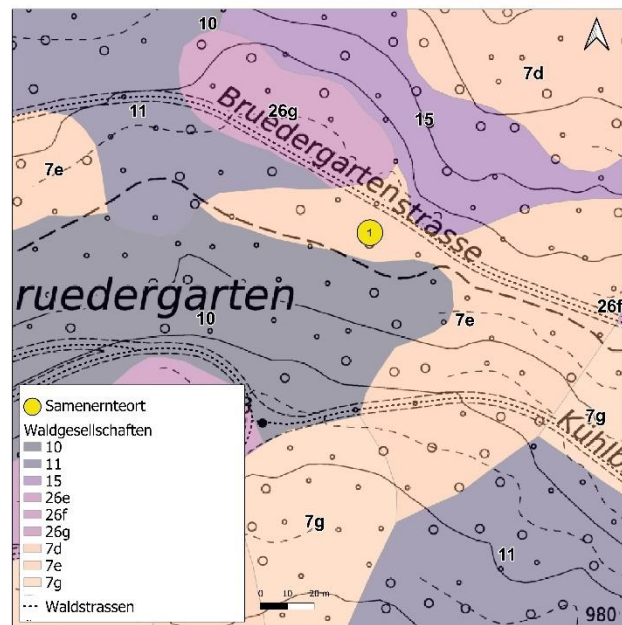


Abb. 2: Samenernteort 1 inkl. dargestellten Waldgesellschaften und Waldstrassen

**Samenernteort
2 Tannholz:**

- Alter ca. 60 – 70 Jahre
- Waldgesellschaften 10, 7f
- Pflanzung
- Entwicklungsstufe: Baumholz 2
- Unterwuchs: starke Buchenverjüngung
- Gute Begehbarkeit, Fläche befindet sich links und rechts neben Waldstrasse
- Koordinaten: 2684939, 1266315
- [Karten der Schweiz - Schweizerische Eidgenossenschaft - map.geo.admin.ch](http://Karten.der.Schweiz-Schweizerische.Eidgenossenschaft-map.geo.admin.ch)

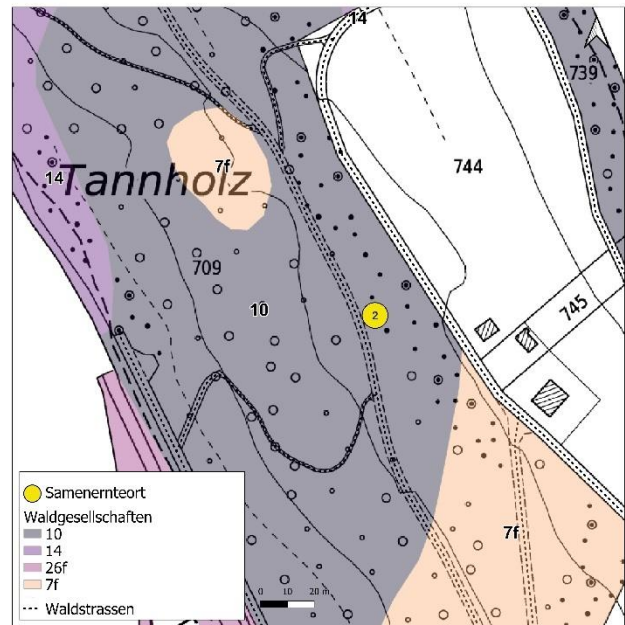


Abb. 3: Samenernteort 2 inkl. dargestellten Waldgesellschaften und Waldstrassen

**Samenernteort
3 Dättenberg:**

- Besonders gute Eichenqualität
- Alter ca. 150 Jahre
- Waldgesellschaften 7a, 7e, 7f, 6
- Ehemalige Mittelwaldbewirtschaftung
- Mehrere grosskronige Z-Bäume
- Entwicklungsstufe: Altholz
- Unterwuchs: hauptsächlich Buchen- und Ahornverjüngung
- Gute Begehbarkeit, Fläche befindet sich direkt neben der Waldstrasse, hangaufwärts
- Koordinaten: 2684952, 1264545
- [Karten der Schweiz - Schweizerische Eidgenossenschaft - map.geo.admin.ch](http://Karten.der.Schweiz-Schweizerische.Eidgenossenschaft-map.geo.admin.ch)

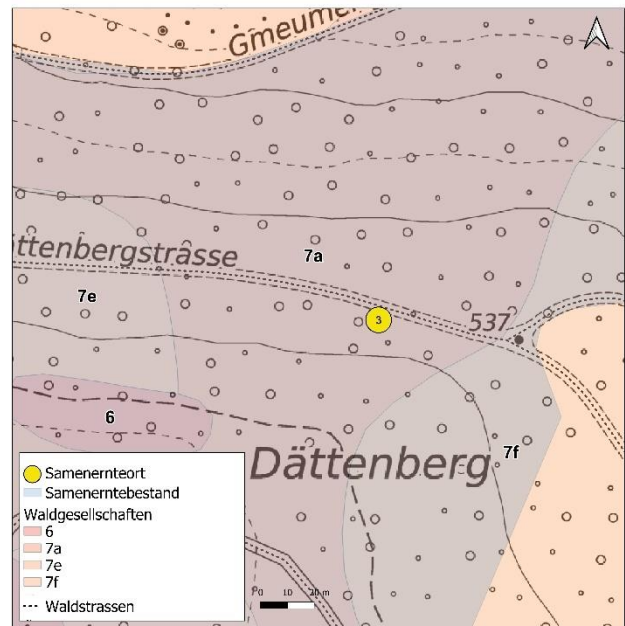


Abb. 4: Samenernteort 3 inkl. dargestelltem Samenerntebestand, Waldgesellschaften und Waldstrassen

**Samenernteort
4 Moos:**

- Alter ca. 160 – 200
- Waldgesellschaften 7f, 8f, 10
- Ehemalige Mittelwaldbewirtschaftung
- Mehrere grosskronige Z-Bäume
- Entwicklungsstufen: Baumholz 3 - Altholz
- Unterwuchs: sehr divers
- Gute Begehbarkeit, Fläche befindet sich direkt neben der Waldstrasse
- Koordinaten: 2683685, 1267065
- [Karten der Schweiz - Schweizerische Eidgenossenschaft - map.geo.admin.ch](#)

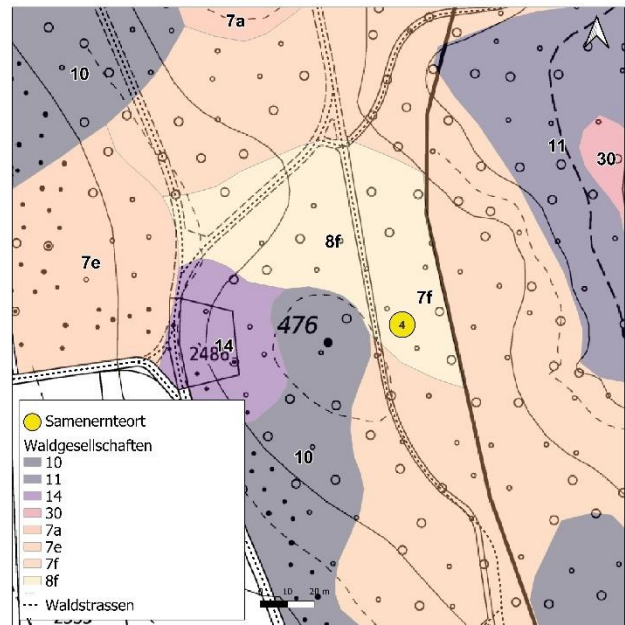


Abb. 5: Samenernteort 4 inkl. dargestellten Waldgesellschaften und Waldstrassen